Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 451.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 26. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 25. Septbr. Der König hat den Ober-Amtsrichtern Lackemann zu Hameln und v. Bremen zu Freiburg in Hannover die Schleife zum R. Adler-O. 3. Kl.; dem Bürgermeister Stephani zu Lyck den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Direktor der Königl. Blindenanstalt zu Berlin, Dr. Ullrich, dem Pfarrer Wilms zu Rheinbach, dem Kreisgerichts-Sekretär und Kanzlei-Direktor, Kanzlei-Rath Knispel zu Leobschütz, dem pensionirten Stadtkämmerer Fischer zu Magdeburg und dem Haupt-Steueramts-Assistenten Günther zu Halberstadt den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Schullehrer Ossig zu Schreibendorf, Kr. Landeshut, den Adler der 4 Kl. des K. Hausordens von Hohenzollern; dem Kaufmann und spanischen Konsul Heinrich Israel zu Stralsund den Charakter als Kommerzien-Rath verliehen.

Der Kaiser hat den Dr. Schumacher zum Minister-Residenten bei der Republik der Vereinigten Staaten von Columbien ernannt.

Am ev. Schullehrer-Seminar zu Soest ist der Hülfs- und Uebungs-Schuhehrer Kramer zum ord. Lehrer befördert, und der Elementarlehrer Lauber zu Credenbach als Seminar- und Lehrer der Seminar-Uebungsschule angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 25. Sept. Der Kronprinz von Sachsen folgt einer Einladung des Kaisers von Oesterreich zu den Gemsjagden bei Ischl. — Das heutige „Dresdner Journal" meldet, daß die sächsische Staatsregierung den vertagten Landtag zum 28. Oktober d. J. wieder einzuberufen beabsichtige.

Darmstadt, 25. September. Ein Artikel der heutigen „Darmstädter Zeitung" wendet sich an den guten Willen der Bevölkerung, welche sie auffordert, dem redlichen und auf das Heil des Landes gerichteten Bemühen der Regierung entgegenzukommen; denn nur so könnten die an den Ministerwechsel geknüpften Erwartungen und Hoffnungen erfüllt werden, daß die große für Deutschland angebrochene Zeit auch das hessische Land mit belebendem verjüngendem Geiste durchdringe, daß das Land des Segens froh werde, welcher aus der Verbindung mit dem Reiche erwachse und daß der durch lange, politische Kämpfe zerstörte Friede ihm zurückgegeben werde. Die Regierung werde die ersten Schritte zu so hohen Zielen thun, worin die Bevölkerung sie unterstützen möge.

Stuttgart, 25. Sept. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet, daß Seitens der Regierung für die letzten Oktobertage die Wiedereinberufung der Ständeversammlung in Aussicht genommen sei.

München, 25. Sept. Gleichzeitig mit der Ernennung Pfretzschners zum Minister des Auswärtigen hat der König, gutem Vernehmen nach, das Gesammtministerium beauftragt, behufs Ernennung eines neuen Finanzministers Vorschläge zu machen.

Wien, 24. September. Wie hier verlautet, werden die Regierungen Deutschlands, Oesterreichs und Rußlands an die ihnen befreundeten Kabinette vertrauliche Aufklärungen ertheilen. Von einer ursprünglich beabsichtigten identischen Note ist man abgekommen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 25. September. Dem Grafen Andrassy ist der Osmanliorden verliehen worden. (Privatd. d. Pos. Ztg.)

Pest, 24. September. Das heute den Mitgliedern der Reichstagsdelegation zugegangene Rothbuch enthält 69 verschiedene diplomatische Aktenstücke. Die bemerkenswerthesten unter denselben sind:

Das Antrittszirkular Andrassy's und die seitens der österreichisch-ungarischen Gesandtschaften bei den auswärtigen Mächten darauf eingegangenen Antworten, welche den guten Eindruck und die Vertrauen erweckende Wirkung, welche das Zirkular im Auslande hervorgerufen, konstatiren. Depeschen des Grafen Wimpffen, Gesandten am Hofe des Königs von Italien, berichten über die Antrittsaudienz desselben und den günstigen Eindruck, den die Ernennung Kübeck's zum Botschafter bei der päpstlichen Kurie in den Regierungskreisen Italiens gemacht hat. Von Interesse sind ferner die Aktenstücke, welche sich auf die rumänischen Judenverfolgungen beziehen. Andere Aktenstücke betreffen die Handelsverhältnisse in den ostasiatischen Ländern, sowie Verhandlungen mit Frankreich über Modifikation des Schifffahrtsvertrages und Reklamationen auf Grund des Handelsvertrages. In der Frage über Seerecht sind mehrere, in der Arbeiterfrage zwei Depeschen an das englische Kabinet gerichtet.

In der heutigen Vormittagssitzung des Budgetausschusses der Reichsrathsdelegation beantragte Giskra, das Kriegsbudget nach den einzelnen Artikeln und nicht im Ganzen zu berathen. Der Minister des Auswärtigen, Graf Andrassy, sprach sich für diesen Antrag aus und erklärte zugleich, daß er nicht zugeben könne, was im Ausschusse über einen angeblich von der Regierung ausgeübten Druck geäußert worden sei. Es bleibe unbestrittenes Recht der Delegationen, alle Posten des Budgets einzeln zu prüfen; die Solidarität der Regierung gehe nur dahin, daß sie die vom Kriegsministerium beantragten Posten als nothwendig anerkenne. Finde die Delegation einzelne von der Regierung für erforderlich erachtete Posten nicht nothwendig, so werde sich die Regierung zu bescheiden wissen. Wenn aber andererseits die Delegation sich selbst von der Nothwendigkeit der von der Regierung aufgestellten Forderungen überzeugt habe, so erwarte er von dem Patriotismus der Delegation, daß sie dieselben genehmigen werde. Der Antrag Giskras wurde darauf angenommen. In der Generaldebatte wurde Titel 1, betreffend die Gehaltserhöhungen für die Militärbeamten mit Ausnahme der Militärgeistlichen im Prinzip angenommen und die drei ersten Positionen mit einigen Abstrichen genehmigt.

Pest, 25. September. Der Budgetausschuß der Delegation des Reichsraths erledigte das Budget des gemeinsamen Finanzministeriums. — In der Generaldebatte über das Budget für das Ministerium des Aeußern gab Andrassy sehr eingehende und mit allseitiger Befriedigung aufgenommene Erklärungen über das Gesammtgebiet der auswärtigen Fragen ab, und wurden die gesammten Titel inklusive des Dispositionsfonds nach dem Regierungsantrage angenommen.

Paris, 25. Sept. Der Botschafter Graf Arnim ist heute morgen hier eingetroffen. Gleich nach seiner Ankunft ist Graf Wesdehlen in Familienangelegenheiten nach der Schweiz abgereist.

London, 24. Sept. Nach aus Suez hier eingelangten Nachrichten ist für alle aus Savakin und Massovah kommende Schiffe eine zehntägige Quarantäne in Suez angeordnet. — Sir Alexander Cockburn hat jetzt sein Separatururtheil in der Alabamafrage gleichfalls veröffentlicht.

London, 25. September. Der „Times" wird aus Konstantinopel vom 24. d. telegraphirt, daß der Czaar in einer Unterredung mit Djemil Pascha am 19. d. wiederholt den Wunsch aussprach, die herzlichen Beziehungen mit der Türkei noch erhöht zu sehen. Der Großfürst Nikolaus wird bald in Konstantinopel erwartet. Khabil Cheriff Pascha soll zum Nachfolger Djemils ernannt sein. — Der „Times" wird ferner aus Paris vom 24. d. gemeldet: Wie es heißt, soll Frankreich folgende Präliminarbedingungen für einen Handelsvertrag mit England angenommen haben: Es soll ein vollständiger Vertrag abgeschlossen werden; die Kontrahenten gewähren sich gegenseitig die Stellung der am meisten begünstigten Nationen; die den britischen Schiffen auferlegte Extrasteuer wird in Zukunft wegfallen. Man erwartet ein baldiges definitives Abkommen.

Konstantinopel, 24. September. Die definitive Ernennung des bisherigen türkischen Botschafters in Wien, Chalil Bey, zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ist erfolgt.

Konstantinopel, 25. September. Unter Protektion des Sultans ist eine Banque Nationale de Turquie in Bildung begriffen. Konzessionär ist Mahmud Pascha. Die Statuten haben bereits Bestätigung erhalten. Gründer sind die ersten Würdenträger und Kapitalisten. — Die Kaiserin von Rußland und Großfürst Nikolaus werden auf ihrer Durchreise nach Jerusalem hier erwartet. Man bereitet einen glänzenden Empfang vor. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 25. September. Wegen schlechten Tabaks kam es heute zu blutigen Schlägereien. Es dürfte der Gesellschaft das Monopolrecht entzogen werden. Hierüber findet jetzt großer Ministerrath statt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 25. September. Die „Provinzial-Korrespondenz" bespricht die Frage, ob die fortgesetzte Landtagssession ohne Weiteres als Session für das nächste parlamentarische Jahr gelten kann oder ob zu einem gewissen Zeitpunkt (nach Erledigung der Kreisordnung) die seitherige Session geschlossen und die neue sofort eröffnet werden müsse. Sie schließt mit folgenden resumirenden Sätzen:

„Die Regierung wird jedenfalls von vorn herein mit voller Zuversicht ihre Vorbereitungen dahin treffen können, um die wieder beginnende Session nicht blos als Fortsetzung der früheren Arbeiten, sondern auch für wichtige neue Aufgaben auf den verschiedensten Gebieten der Gesetzgebung fruchtbringend zu machen, zugleich mit der unerläßlichen Rücksichtnahme, daß dem Landtage möglichst früh im kommenden Jahre der Reichstag folgen könne."

Die Angelegenheit des Bischofs von Ermland bespricht die „Provinzial-Korr." in einem Artikel, der zunächst einen historischen Ueberblick über den Verlauf des Konflikts mit dem Bischofe enthält und mit nachstehenden Worten schließt:

„Nachdem der Bischof von Ermland sich somit dem rückhaltlosen Anerkenntniß der Souveränetät des Staates und der unbedingten Geltung der Landesgesetze fortgesetzt entzogen hat, wird die Staatsregierung, abgesehen von den weiteren Beschlüssen in Bezug auf die Stellung des Bischofs Krementz selbst, vornehmlich dafür Sorge tragen, die Souveränetät des Staats auf allen Gebieten des bürgerlichen Lebens auf dem Wege der Gesetzgebung gegen alle Zweifel, Vorbehalte und Uebergriffe von kirchlicher Seite unbedingt sicher zu stellen. Die bevorstehende Landtagssession wird in dem Zusammenwirken mit der Staatsregierung zu solchem Zwecke eine ihrer Hauptaufgaben finden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 26. September.

— Der kommandirende General Herr v. Kirchbach, reiste gestern gegen Mittag mit der Bahn, wie man hört, nach Danzig ab.

— **Ein Gauner.** Gegenwärtig wird seitens der hiesigen Behörde wegen eines bedeutenden Betruges steckbrieflich verfolgt ein gewisser Ad. Skorutskowski. Derselbe ist 5 Fuß 2 Zoll hoch, schwächlich, pockennarbig, hat russische Gesichtszüge, blonden Schnurrbart, ein eingefallenes Gesicht, eine verkrümmte linke Hand, ein lebendiges, unstetes Wesen, und spricht Polnisch und Russisch, außerdem etwas Französisch und wenig Deutsch. Er ist anständig gekleidet und führt Geld in Hundertthalerscheinen bei sich. Wie polnische Zeitungen mittheilen, hat dieser Skorutskowski, gewesener Kassirer im polnischen Kasino (im Bazar), einen bedeutenden Betrug gegen den Kreisrichter Herrn von Lyskowski begangen, indem er ein Telegramm an diesen fälschte, worin er im Namen des Herrn Sig. v. Niegolewski von ersterem 500 Thlr. forderte, die auch richtig bezahlt wurden. Seitdem ist der Gauner spurlos verschwunden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Hamburg, 25. Septbr. Einem Telegramm der „Börsenhalle" aus Havanna vom 24. d. zufolge ist am 7. d. die Kondukta mit 4 Millionen Dollars in Verakruz angekommen. Drei Millionen wurden am 17. d. pr. „City of Mexiko" via Newyork verschifft.

** **Die neuesten Präjudikate des Leipziger Reichsoberhandelsgerichts** lauten: 1) Hingabe und Annahme des Wechsels für eine Waarenschuld befreit den Schuldner nicht, auch nicht die Weiterbegebung des Wechsels und der Empfang der Valuta; der Schuldner ist vielmehr erst dann liberirt, wenn der wechselnehmende Gläubiger die bei Begebung des Wechsels empfangene Valuta behält oder behalten darf. 2) Der Erwerb einer Firma (im vorliegenden Falle handelte es sich um die Eintragung eines mit einem bereits an dem betreffenden Orte ein langjähriges Geschäft treibenden Kaufmann gleichnamigen Handwerksgesellen) von Jemandem, der überhaupt kein Handelsgeschäft betreibt, ist ebenso unzulässig, wie der abgesonderte Erwerb einer Firma, d. h ein ohne Mitveräußerung des Handelsgeschäfts erfolgten. Gegenüber einer illegalen Firma ist der Gebrauch der gleichlautenden rechtmäßigen in keiner Weise beschränkt. Zur Anwendung des Art. 27 Handelsges. wird nicht erfordert, daß sich ein Firma-Berechtigter und Unberechtigter gegenüber stehen. Auch ein Nichtkaufmann, also ein zur Führung der Firma, um die es sich handelt, nicht Berechtigter, kann zur Anstellung der Privatklage befugt sein Unbedingte Voraussetzung ist nur die Verletzung eines Verbietungsrechtes. — Die Bezeichnung eigener Waaren mit fremder Firma enthält keinen Firma-Mißbrauch. Ein solcher manifestirt sich auch dann nicht, wenn außerdem durch gleichartige Verpackung und andere dergleichen Mittel die Täuschung des Publikums bezüglich des Ursprungs der Waare zum Nachtheile des Firmaberechtigten bezweckt worden. 3) Ob eine Mit- oder Nachbürgerschaft vorhanden ist, hängt in jedem einzelnen Falle von der Erklärung ab, welche der Bürge dem Gläubigen gegeben hat. Die Mitbürgschaft verlangt nicht eine vorausgehende Veredung unter den einzelnen Bürgen. Befriedigt der Hauptbürge den Hauptgläubiger, so hat er gegen den Nachbürgen keinerlei Regreß, umgekehrt steht dem Nachbürgen gegen den befreiten Hauptbürgen der Anspruch auf Erstattung des ganzen Betrages zu. 4) Die Vorspiegelung eines Erlasses ist für die Verpflichtung des Bürgen unerheblich, wenn der Zweck der Bürgschaft, nämlich das Zustandebringen des Akkordes, erreicht ist. Erforschung der Motive der Bürgschaftübernahme aus Konkursakten ist keine unzulässige Suppeditirung.

München, 25. Septbr. Zufolge der Bestimmung des Prof. Liebig wurde auf der diesmaligen Versammlung deutscher Landforstwirthe dem Kulturtechniker Dr. Henneberg in Göttingen die große goldene Liebigsmedaille verliehen.

Wien, 24. Septbr. Von morgen an ist die Abhaltung des Abendbörsengeschäfts verboten, weßwegen im heutigen Abend-Straßengeschäft die Course wichen. — Die böhmische Sparkasse erhöhte den Lombardszinsfuß auf 7 pCt. und kündigte alle ungarischen Ostbahn-Depots.

Triest, 24. Septbr. Die hiesige Handelskammer will sämmtliche Handelskammern zu Kundgebungen wegen Herstellung der Valuta veranlassen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 26. September.

HOT. L DE BERLIN. Kupferwaarenfabrikant Heiland a. Reppen, Maurermeister Schröder a. Gnesen, die Gutsbes. Stonkiewicz a. Littauen, Morgenstern a. Starczyn, die Pröbste Choinski a. Bromberg, Mrodzynski a. Lang-Goslin, Rittergbs. v. Kasinowski a. Sady, Landwirth Skrzycki a. Slembowo.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Riggeberg a. Hamburg, Marquard, Guttmann, Wolf u. Wagner a. Berlin, Witzendorf aus Leipzig, Reißner a. Breslau, Levy a. Inowrazlaw, Myczleck u. Frau a. Schubin, die Rittergbs. Lüdemann a. Sędziwojewo, Kaskel aus Leipzig, Richter u. Frau a. Piankowo, Kaufm. Gräbner a. Leipzig, Baumeister Redlich a. Guben, Fabrikant Drosse a. Berlin, die Justizräthe Hertzler u. Kullermann u. Sohn a. Gnesen.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Vantler a. Köln, Acker, Adler, Jahn u. Pulvermacher a. Berlin, Schliwen a. Leipzig, die Rittergbes. Buttel a. Wykow, v. Pulawski u. Fam. a. Polen, v. Chelkowski a. Kuklinowo, v. Chlapowski a. Szoldry, Courier R. A. Autchinson a. London, Lieut. u. Rittergbs. Wirth a. Friedrichsfelde, Kammerger.-Assessor a. D. Lange a. Polajewo, die Landwirthe Lange u. Bruder a. Charlottenbrunn, v. Koschitzki a. Glogau.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Fabrikbes. Steuding a. Frankfurt, Lieut. Krüger a. Glogau, die Kaufl. Hallmann u. Steinke a. Stettin, Ermich u. Hufnagel a. Hamburg, Brennerei-Insp. Stude a. Inowrazlaw, Baumeister Meissel a. Königsberg, Techniker Gottschalk a. Stettin, Oberlehrer Reimann a. Breslau, Fabrikant Hempel a. Frankfurt a. M., Gutsbes. v. Tombecki a. Polen, Oberförster Reichardt aus Liegnitz, Ingenieur Weiß a. Schwiebus, Glashüttenbes. Menzel aus Schlesien, Opernsänger Schneidel a. Wien, Photograph Otto aus Berlin, die Rent. Krambach u. Frau und v. Clausen a. Lissa, Chemiker Ziemski a. Pleschen.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Badt aus Exin, Bernstein a. Pakosc, Jakobsohn a. Inowrazlaw, Jakobsohn a. Berlin, Reichert a. Kolo, Herzfeld, Bibo u. Maier a. Grätz, Hirschberg a. Wreschen, Ephraim a. Berlin, Becher a. Schrimm, Borchardt u. Pinner a. Pinne, Kaliski a. Kolo.

SCHWARZER ADLER. Powkowska a. Zapalowo, Hittner a. Schroda, Kleemann a. Fraustadt, Busse a. Schneidemühl, Holowicz a. Kozminek, Hoffmeyer a. Schwersenz, v. Brzyski a. Jablkowo.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Jasinski aus Slawianowo, v. Karczewski a. Wyszakowo, v. Chlapowski u. Frau a. Rothdorf, Frau v. Skrzydlewska u. Fam. und Frau v. Michalowska a. Mechlin, Frau v. Kuczborska a. Polen, Fräul. v. Szatkowska a. Dzieszniса, die Professoren Dr. Julian Weinberg aus Warschau, G. J. Monington a. England, Dr. Fr. v. Chlapowski a. Berlin, Dr. Goldbaum a. Posen, Frau v. Krajewska u. Fam. aus Komorze, Kaufm. Pastor a. Bialystok.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 25. Septbr., Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. **Weizen** fest, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8 pr November 8, 1, pr. März 7, 21½, pr. Mai 7, 24. **Roggen** fester, loko 5. 15, pr. November 4, 28, pr. März 5, 6, pr. Mai 5, 9. **Rüböl** behauptet, loko $13\frac{1}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$, pr. Mai 1873 $13\frac{1}{20}$. **Leinöl** loko 13½.

Breslau, 25. Septbr., Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 22, pr. September-Oktober 20¼. **Weizen** pr. September 90. **Roggen** pr. September 58, pr. September-Oktober 57½, pr. April-Mai 55⅞. **Rüböl** pr. Septbr.-Oktober 100 Kilogr. 23½, pr. April-Mai 24½.

Bremen, 24. September. **Petroleum** höher, Standard white loko 19 Mark 50 Pfennige.

Hamburg, 25. September, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko still, auf Termine ruhig. **Weizen** pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G., pr. April-Mai 127-pfd.

pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G. Roggen pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto in Mk.-Banko 104 G. Hafer fest. Gerste gefragt. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 240, pr. Mai 24½. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 18, pr. Oktober-November 16½, pr. April-Mai 16½ preußische Thaler. Kaffee fester, Umsatz 5000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 13½ B. 13 G., pr. September 13 G., pr. Oktober-Dezember 12½ G. — Wetter: Bewölkt.

London, 25. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22,990, Gerste 4790, Hafer 33,030 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig zu äußersten Montagspreisen. — Wetter: Schön.

Liverpool, 25. Septbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Middling Orleans 9¾, middling amerikanische 9½, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah —, good middling Dhollerah —, middling Dhollerah —, Bengal 4⅞, Nus fair Oomra 6⅞, good fair Oomra —, Pernam 9⅞, Smyrna 7⅞, Egyptische 9½.

Manchester, 25. Septbr., Nachmittags 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Michaels 13, 30r Water Gidlow 14½, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18, Printers 16/16 34/50 8½pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise unverändert.

Amsterdam, 25. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen sehr ruhig. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 183½, pr. März 195½, pr. Mai 196½. Raps pr. Oktober 410, pr. Frühjahr 435. Rüböl loko 42½, pr. Herbst 42⅞, pr. Mai 41. — Wetter: Rauh.

Antwerpen, 25. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. September 48 bz. u. B., pr. Oktober 48½ B., pr. Oktober-Dezember 49½ B., pr. November-Dezember 49 bz., 50 B. Fest.

Paris 24. Septbr., Nachmittags Produktenmarkt Rüböl fest, pr. September 99 00, pr. Novbr.-Dezbr. 99 50, pr. Januar-April 100, 00. Mehl fest, pr. September 71 75 pr. November-Dezember 65 00, pr. November-Februar 64, 50. Spiritus pr. September 55, 75. — Wetter: Windig.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. Septbr. Wind: West. Barometer: 27¹¹. Thermometer 12° +. Witterung: trübe. — Stimmung und Preise für Roggen waren heute mehrfachen Schwankungen unterworfen und ergaben schließlich nicht viel von einer Besserung zu konstatiren ist, so muß doch hervorgehoben werden, daß die festere Haltung zu Ende der Börse gegen die anfängliche intensive Flaue immerhin einen bemerkbaren Kontrast bildet. Das Termingeschäft ist ziemlich rege gewesen und auch mit Waare geht es leidlich. Neuer Roggen blieb knapp und wird verhältnißmäßig sehr hoch bezahlt. Gekündigt 17,000 Ctr. Kündigungspreis 52½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl unbelebt. — Weizen in unsicherer Haltung, jedenfalls doch aber etwas fester als gestern. Gekündigt 19,000 Ctr. Kündigungspreis 80¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko matt. Termine mehr beachtet und daher etwas besser zu verwerthen. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 46½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl bleibt bei beschränktem Verkehr. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 23⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 150 Barr. Kündigungspreis 13½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus ohne wesentliche Aenderung. Einstweilen hielt das Engagement auf September, dessen Lösung möglicher Weise noch mit Schwierigkeiten verbunden ist, die Preise in Spannung. Offerten auf spätere Sichten sind reichlich.

Weizen loko per 1000 Kilogr. 75—90 Rt. nach Qual., gelb märk. 81 ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 80 ¾—⅞ bz., Sept.-Okt. do, Okt.-Nov. 80½—81 bz., Nov.-Dez 80¼—8—¼ bz., April-Mai 81¾—82—81⅞ bz. — Roggen loko per 1000 Kilogr. 50—59 Rt. nach Qual. gef., neuer 57½—58 ab Bahn und Kahn bz., ord. alter 50½ ab Kahn bz. per diesen Monat 51½—52⅞ bz., Sept.-Okt. do. Okt.-Nov. 52—⅞ bz., Nov.-Dez 52⅞—53⅞ bz., Frühjahr 53¾—54½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilogr. 47—61 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., schles. 45 46 westpreuß 44—45, böhm. 46—47½ pomm. 46—48 ab Bahn bz., per diesen Monat 4 ⅞ Rt.. Sept.-Okt. do, Okt.-Nov. 46 45⅞ bz., Novbr.-Dez. 45½ B, Frühjahr 45¾ bz. u G. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—55 Rt. nach Qual, Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 24 Rt. B. per diesen Monat 23⅞ bz., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 23⅝—⅝—¾ bz., Nov.-Dez. 23 11/12—24—23 23/24 bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 24 13/24—⅝—⅝ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt., per diesen Monat 13⅝ Rt. bz., Sept.-Oktbr. do., Okt.-Nov. 13⅛ bz., Nov.-Dez. 13 5/12 bz — Spiritus pr. 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 23 Rt. 21 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 23—23 Rt. 25 Sgr. bz., Sept.-Okt. 21—21 Rt. 7—3 Sgr. bz, Okt.-Nov. 19 Rt. 8—13—10 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19 Rt. 3 Sgr. bis 19 Rt. bz., April-Mai 19 Rt. 10—11 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—12½ Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 12 Sgr. B., Sept. Okt. 8 Rt. 3½ Sgr. G., Okt. Nov. 7 Rt. 28—29 Sgr. bz, Nov.-Dez. 7 Rt. 27½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 27 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 25 Sept. [Amtlicher Bericht.] Wetter: leicht bewölkt. Temperatur + 15° R. Barometer 28 Wind: SSW. — Weizen niedriger, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55—65 Rt., besserer 70—80 Rt., feiner bis 83 Rt, per Sept. 88 nom., Sept.-Okt. 81½, 81 bz., eine abgel. Anmeld. 80 bz., Okt.-Nov., Nov.-Dez. u. Frühjahr 81½—81 bz — Roggen Anfangs niedriger, Schluß fester, p. 2000 Pfd. loko 48¾—51½ Rt., neuer 52—54½ Rt., Sept.-Okt. 51¼ 50½—¾ bz. Okt.-Nov. 51⅛ 50½ ¾ bz., Nov.-Dez. 52½—51¾ bz., Frühjahr 53¾—53—53½ bz., Mai-Juni 53¾—½ bz. — Gerste stille, p. 2000 Pfd. loko 53—59 Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt. — Erbsen p. 2000 Pfd. loko 45—51 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 101—105 Rt., Sept.-Okt. 10[illegible]½ B., 106 G. — Heutiger Landmarkt:

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Winterrübsen
8[illegible]—88	50—54	50—54	32—34	52—56	— —

Heu 20—25 Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 12—16 Rt. pr. Wspl. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 1000 Ctr. Roggen, 2000 Ctr. Rübsen, 10,000 Liter Spiritus — Regulirungspreis: Weizen 81¼ Rt., Roggen 50¾ Rt., Rübsen 106½ Rt., Rüböl 23⅞ Rt., Spiritus 25 Rt. — Rüböl matt, p. 200 Pfd. loko 24 Rt. B., Sept.-Okt. 23⅓ bz. u. B., Okt u. Okt.-Nov. 23½ B., Nov.-Dez. 23½ B., April-Mai 24½ bz. Sept.-Okt. 1873 24 bz. — Spiritus Anfangs steigend, Schluß matter, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 24½, 5/12 Rt. bz, Sept. 24⅔, 25, 25⅛ bz., 24 11/12 B., Sept.-Okt. 20⅞, ¾ bz. u. G., Oktbr.-Novbr 19⅝ B., ½ G. Frühjahr 19¼ B. u. G. — Petroleum fester, loko 6⅛ Rt. bz. u. G., Regulirungspreis 6½ Rt., Sept. Okt. 6⅝ B., Okt-Nov 6⅓ bz. u. G, 6 5/12 B, Nov.-Dez. 6½ B. (Ostf.-Ztg.)

Breslau, 25. September.

Freiburger 137½. Oberschlesische 216. Rechte Oder-Ufer-St. A 130. do. Prioritäten 129½. Lombarden 127. Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier 49½. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 130½. do Wechslerbank 135. Schlesische Bankverein 170½. Schlesische Centralbahn 108. Hahn Effektenbank 138⅞. Kreditaktien 201. Oberschl. Eisenbahnbed. 148. Laurahütte 197. Oesterr. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank 163. do. Makler.-B.-Bank 137. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd Produktenbank 88. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 122. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Septbr. Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 353, 1860er Loose 94¾, Franzosen 350¾, Galizier 251½, Lombarden 222¾, Silberrente 64½, Kontinental-Eisenbahnbau 119½, Brüßler Bank 116 neueste franz. Anleihe von 1872 8[illegible]. Matt.

Frankfurt a. M., 25. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Tendenzlos. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 354, Franzosen 351½, Lombarden 223½, Silberrente 64 9/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 222½ Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 353. Türken 51½ Silberrente 64⅝. 1860er Loose 94½. 1864er Loose. — Ungarische Anleihe 80½. Ungarische Loose —. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 350½. Franzosen neue 254. Berliner Bankverein 155. Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 115½. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94½.

Wien, 25. September. (Schlußkurse)

Silberrente 70, 30. Bankaktien 874, 00. Kreditaktien 329, 50. Franzosen 326, 00. Galizier 234, 00. Nordwestbahn 213, 20. London 109, 25. Paris 42, 75. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 246, 50. Kreditloose 189, 50. 1860er Loose 102, 75. Lomb. Eisenbahn 208, 10. 1864er Loose 143 50. Unionbank 268, 75. Austro-türkische 108, 50. Napoleons 8, 75½. Elisabethbahn 249, 50.

Wien, 25. Septbr., Nachm. Wochenausweis der österreich. Nationalbank: Notenumlauf 314,841 390, Zunahme 1,417 350 Fl., Metallschatz 132,386,61[illegible], Zunahme 3 416,463 Fl. In Metall zahlbare Wechsel 16 526 401, Abnahme 2,512,269 Fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1 148,008, Abnahme 639,758 Fl. Wechsel 150,309,464, Zunahme 1,365 391 Fl. Lombard 29,248,500, Zunahme 368,700 Fl. Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 4,189,133, Abnahme 4733 Fl.

London, 25. September, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds ¼ Diskont

Konsols 92 7/16. Italienische 5prozentige Rente 66 5/16. Lombarden 19 5/16. Türkische Anleihe de 1865 52 1/16. 6proz. Türken de 1869 63⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞. Englische Wechslerbank —.

Paris, 25. Septbr., Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 85, Anleihe de 1871 84, 07½, neueste Anleihe de 1872 87, 02½, italienische Rente 68, 00, Franzosen 763, 75, Lombarden 490, 00.

Paris, 25. September, Nachmittags 3 Uhr.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 90. Anleihe de 1871 84 15. Anleihe de 1872 87, 17½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 00. do. Tabaks-Obligationen 482, 50 Franzosen (gest.) 767, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 502, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 492, 50. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 53, 10. do. de 1869 329, 00. Türkenloose 183, 75 Neueste türk. Loose 164, 00. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 75. Goldagio 6.

Newyork, 24. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½. niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 107⅞. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 114⅞. do. neue 111. Bonds de 1865 113⅞ Erie-Bahn 51⅞. Illinois 135. Baumwolle 18⅝. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24½. do. do. Philadelphia 23⅞. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Baumwolle pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) ⅛.

Der Hamburger Postdampfer „Thuringia" ist heute Mittag 12 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 25 September. Die Börse war heut still; aus Wien waren Zwangsverkäufe gemeldet, was hier auf die Stimmung ungünstig einwirkt; auf spekulativem Gebiet war die Haltung unentschieden, zum Theil waren die Kurse niedriger, blieben aber dann fest. Der Ultimo scheint keine großen Schwierigkeiten zu bereiten, Geld bleibt zu Regulirungszwecken flüssig, die Reports berechneten sich auf 8 bis 8½ pCt. Zinsen, bei täglicher Kündigung auf 4 pCt.; für Franzosen betrugen die Reports ⅛—¼, Kredit ⅞, Lombarden ⅜—⅓, für Italiener und Türken wurde 1 pCt. Deport bezahlt. Eisenbahnen, Banken, Industriepapiere blieben still, einzelne waren offerirt; Fonds und Prioritäten waren bei geringem Geschäft behauptet. — Der Schluß der Börse war wieder fester. 4½proz. Preuß. Hypoth. Pfdbr 100 Gd. General-Baubank 110 bez. u. Gd.

Das Geschäft in Prämien war heute wieder belebt bei wenig veränderten Kursen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 25. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Name	Zf.	Kurs
Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz
Konsolidirte Anl.	4½	102 bz
Freiwillige Anleihe	4½	100 G
Staats-Anleihe	4½	100 bz
do. do.	4	95⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70⅞ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	95⅞ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	102⅛ bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101 etw bz B
Pfandbriefe: Berliner	4½	93½ bz
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4½	100 G
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99½ bz G
do. do.	5	99⅛ G
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	90½ G
Posensche neue	4	90⅝ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90 G
do. neue	4	90½ bz G
do. do.	4½	99⅛ G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95 G
Pommersche	4	95⅞ bz
Posensche	4	94⅞ B
Preußische	4	94⅞ bz
Rhein-Westf.	4	97⅞ G
Sächsische	4	95½ G
Schlesische	4	94⅞ bz G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.-Hp.Br	5	103 bz G
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	9[illegible] etw bz B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109⅞ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	105 G
Lübecker do.	3½	[illegible]
Mecklenb. Schuldv.	3½	[illegible]
Köln-M.Pr.A.-Sch.	3½	95½ B

Ausländische Fonds.

Name	Zf.	Kurs
Amer. Anl. 1881	6	99⅞ B
do. do. 1882	6	96⅞ etw bz B
do. do. 1885	6	97⅞ etw bz B
Newyork.Stadtanl.	7	96 B
do. Goldanleihe	6	95 bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ bz
Italienische Anleihe	5	66⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅛ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	570 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	59⅞ bz G
do. Silberrente	4½	64½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90 G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118⅞ bz
do. Loose (1860)	5	94⅛ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	90½ B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75 G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [74⅞ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	102 G [[illegible] G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 B
Raab-Grazer Loose	4	83⅞ bz
Französ. Rente	5	82⅞ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 96 bz
Rumän. Eisenbahn	5	49⅞ bz
Russ. Bodenkred.Pf.	5	91⅛ bz
do. Nikolai Oblig.	4	75½ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92½ bz
„ „ „ v. 70	5	92 bz
„ „ „ v. 71	5	91 bz B
Neue russ.engl. Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. „ „	5	89⅛ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128⅞ bz
„ „ de 66	5	126½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	50½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	61⅛ bz
do. Eisenb. Loose	3	173½ bz
Ungarische Loose	—	64⅛ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Name	Zf.	Kurs
Anh. Landes-Bk.	4	151 G j. 137
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	91 bz B [bz B
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	112⅛ bz G
Berliner Bank	4	135 bz G
do. Bankverein	5	152⅞ bz B
Berl. Kass.-Verein	4	280 etw bz
Berl. Handels-Ges.	4	175 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	90½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	139⅞ bzG j.130½
Bankf.Low.Kwilecki	5	109 bz G [bz
Braunschw. Bank	4	126 bz G
Bremer Bank	4	116 etw bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	— —
Darmstädter Kred.	4	202 bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	117½ bz
Dessauer Kredit-Bk.	4	[illegible]
Dessauer Landesbk.	4	[illegible]
Dtsch. Unionsb.60%	4	[illegible]
Disk. Kommand.	4	[illegible]

Name	Zf.	Kurs
Genfer Kreditbank	—	7 B
Geraer Bank	4	153½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	140⅛ B
Gothaer Priv.-Bk.	4	125¼ B
Hannoversche Bank	4	109 bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	112½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	184⅞ bz B
Luxemburger Bank	4	152 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	159 bz j.151⅞
Moldau Landesbk.	4	— — [G
Norddeutsche Bank	4	178 bz G
Ostdeutsche Bank	4	106⅛ bz
do. Produktenbank	4	86 G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	— —
Pomm. Ritterbank	4	111⅛ bz G
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100½ G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Antb.	4½	206½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	123½ bz B
Sächsische Bank	4	162 bz
Schles. Bankverein	4	171½ bz G
Thüringer Bank	4	133⅞ bz
Weimar. Bank	4	121 bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	116 bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Name	Zf.	Kurs
Aachen-Mastricht	4½	89½ bz
do. II. Em.	5	— —
do. III. Em.	5	93 B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81⅞ G
do. Lit. B.	3½	81⅞ G
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97 bz G
do. VI. Ser.	4½	97 bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97⅛ G
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97⅛ G
do. (Nordbahn)	5	101 B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	97½ G
do. Lit. B.	4½	97¾ G
Berlin-Görlitzer	5	101 B
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89⅛ G
do. Lit. C.	4	89⅛ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89 bz
do. III. Em.	4	89 bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	99½ bz G
do. VI. Ser. do.	4	89½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	96½ G
Köln-Krefeld	4½	[illegible]
Köln-Mind. I. Em.	4½	[illegible]
do. II. Em.	5	[illegible]
do. do.	4	[illegible]
do. III. Em.	4	[illegible]
Köln-Mind. do.	4½	97¼ G
do. IV. u. V. Em.	4	89½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	101 B
Magdeb.-Halberst.	4½	97½ B
do. do. 1865	4½	97¼ B
do. do.	5	100 bz B
do. Wittenb.	3	71 bz
Niederschl.-Märk.	4	92 B
do.II. S.à62½thlr.	4	— —
do. c I. u. II. Ser.	4	90½ G
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	100 G
Obersch. Lit.A.C.D	4	92 B
do. Lit B. E.	3½	81⅞ G
do. Lit. F. G. H	4½	99¾ G
do. Em. v. 1869	5	100½ bz
Brieg-Neisse	4½	95½ G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	239¾ B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253½ bz B
do. Lomb. Bons	6	99 B
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99⅛ B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	100 bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98⅞ bz
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ bz
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101¼ G
do. II. Em.	4½	99½ G
Schleswig	4½	96 B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	99 B
do. III. Ser.	4	90½ bz
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	71 bz
do. II. Em.	5	81¾ bz
do. III. Em.	5	73 bz
Rybinsk Bologoyer	5	[illegible]33 bz
Kaschau Oderberg	5	[illegible]86⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81¼ bz B
Ungar. Ostbahn	5	72⅛ bz
do. Nordostbahn	5	80⅛ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90⅞ bz
Ostrau Friedland	5	[illegible]87½ G
Prag Dux	5	83¾ bz B
Czarkow-Azow	5	93¾ B
Jelez-Woron.	5	89⅛ B
Kozlow-Woron.	5	[illegible]93½ bz
Kursk-Charkow	5	[illegible]93¼ G G
Kursk-Kiew	5	94⅞ bz G fl. 94⅛
Mosko-Rjäsan	5	96¾ bz [bz G
Rjäsan-Kozlow	5	93⅞ G
Schuja-Jvanow	5	[illegible]
Warschau-Teresp.	5	[illegible]
kleine	5	[illegible]
Warschau-Wiener	5	[illegible]
kleine	5	[illegible]

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Name	Zf.	Kurs
Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz
Altona-Kieler	5	120 etw bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	104½ bz G
Bergisch Märkische	4	135⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	217½ bz B
Berlin-Görlitz	4	103 bz G
do. Stammpr.	5	105 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ bz
Brest-Kiew	5	74⅛ G
Breslau-Warsch.St	5	73 G
Berlin-Hamburg	4	213½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	159½ bz G
Berlin-Stettin	4	185½ bz B
Böhm. Westbahn	5	112½ bz
Brest-Grajewo	5	40⅞ bz B (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	136½ bz Bn. 119⅞
Köln-Minden	4	169½-170 bz G
do. Lit. B.	5	113⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	90 G
Galiz.Carl-Ludwig	5	108¼-7¾-8 bz
Halle Sorau Gub.	4	64⅛ bz
do. Stammpr.	5	85⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	72⅞ bz II.75½
Löbau-Zittau	3½	84½ bz [bz
Lüttich-Limburg	4	32½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	80⅞ bz
Märkisch-Posen	4	57¾ bz
do. Prior.-St.	5	82⅞ bz
Magdeb. Halberst.	4	15[illegible] bz G
do. Stammpr. B.	3½	89 bz G
Magdeb. Leipzig	4	257 B
do. do. Lit. B.	4	100 etw bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	178½ bz
Münster-Hammer	4	93½ etw bz
Niederschl. Märk.	4	94⅛ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	110⅛ G
Nordh. Erf. gar.	4	77 B
do. Stammpr.	5	69 G
Oberhess. v. St. gar.	3½	v[illegible]. 79⅛ G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	215½ bz
do. Litt. B.	3½	192½ G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	199½-200-9¾ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	126⅞-27-26⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47 bz B
do. Stammpr.	5	69⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	129½ bz
do. do. St.Pr.	5	129 bz
Reichenberg-Pard.	4½	80¾ bz B
Rheinische	4	170½-71½ bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ etw bz
Rhein-Nahebahn	4	47¼ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93¾ bz
Stargard-Posen	4½	99 G
Schweizer Westb.	4	54⅞ bz G
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	153½ bz
do. B. gar.	4	87⅛ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88½ etw bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Name	Zf.	Kurs
Friedrichsd'or	—	113⅞ bz
Goldkronen	—	9. 7⅞ G
Louisd'or	—	[illegible] bz
Sovereigns	—	6. 22½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	91 11/16 bz
Russische do.	—	81 13/16 bz

Wechsel-Kurse vom 25. Sept.

Name	Zf.	Kurs
Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139⅞ bz
do. 2 M.	2½	139¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¼ bz
do. 2 M.	3	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79¼ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91½ B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	90½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Name	Zf.	Kurs
Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	1012 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	— —
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	89 G
Berl. Papier-Fabr.	—	102½ bz
Berlin. Aquarium.	—	112 G
Berl. Zentral-Hetz.	—	133⅞ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	117 B
Berl. Brauer. Tivoli	—	133½ bz
Brauerei Moabit	-	107 bz
Berl. Bockbrauerei	-	109⅞ G
Brauer. Patzenhofer	—	125 bz G
Brauerei(Wiesner.)	-	90 etw bz G
Masch.-Fab. (Eincke)	—	— — j. 94 B
Fabrik Schering	—	126½ G
Egells Masch.-Fabr.	—	92⅛ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	112⅛ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	92 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	101 etw bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	129⅞ bz
Kön.- u. Laurahütte	—	196½ bz G
Nordd. Papierfabr.	-	95 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	87½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	[illegible]
Schl.Lein. (Kramsta)	—	[illegible]
Bergb.(Redenhütte)	—	[illegible]
Brl. Baugl. Plessner	—	[illegible]

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.